



Sicherheitsverbund Schweiz  
Réseau national de sécurité  
Rete integrata Svizzera per la sicurezza

## **Jahresbericht 2019**

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>ANLÄSSE SVS 2019</b> .....	<b>3</b>
2.1	INFORMATIONSANLASS SVS .....	3
2.2	CYBER-LANDSGEMEINDE.....	3
2.3	SVS-KONFERENZ .....	3
<b>3</b>	<b>TÄTIGKEITSBEREICHE / AGENDA SVS</b> .....	<b>3</b>
3.1	THEMEN MIT AKTIVER BEGLEITUNG (A-THEMEN).....	4
3.1.1	Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS II) .....	4
3.1.2	Planung und Durchführung der Sicherheitsverbundsübung 2019 (SVU 19) .....	4
3.1.3	Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP).....	4
3.1.4	Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden zum Schutz ausländischer Vertretungen .....	4
3.1.5	Zusammenarbeit Bund-Kantone im ABC-Bereich.....	5
3.1.6	Analyse über die Bestände der Sicherheitskräfte .....	5
3.1.7	Auslegeordnung Drohnen .....	5
3.2	THEMEN UNTER BEOBACHTUNG DER OPERATIVEN PLATTFORM ODER DES DELEGIERTEN SVS (B-THEMEN).....	5
3.2.1	Sichere Kommunikation und Informationssysteme Bund-Kantone.....	5
3.2.2	Monitoring der Empfehlungen der Sicherheitsverbundsübung 2014 (SVU 14) ..	5
3.3	TEILNAHME DES DELEGIERTEN SVS IN WEITEREN AUSSCHÜSSEN ODER PROJEKTEN..	6
3.4	WEITERE TÄTIGKEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE .....	6
3.4.1	Bundesratsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse .....	6
3.4.2	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit .....	6
<b>4</b>	<b>JAHRESRECHNUNG 2019</b> .....	<b>6</b>
4.1	REVISIONSBERICHT 2019 .....	6
4.2	BUDGET 2020 .....	6
<b>5</b>	<b>EVALUATION SVS</b> .....	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>AUSBLICK 2020</b> .....	<b>7</b>
6.1	UMSETZUNG NATIONALER AKTIONSPLAN ZUR VERHINDERUNG UND BEKÄMPFUNG VON RADIKALISIERUNG UND GEWALT-TÄTIGEM EXTREMISMUS .....	7
6.2	SICHERHEITSVERBUNDSÜBUNG SVU 19 .....	7
6.3	NATIONALE STRATEGIE ZUM SCHUTZ DER SCHWEIZ VOR CYBER-RISIKEN II.....	7
6.4	ZUKUNFT DES KOORDINIERTEN SANITÄTSDIENSTS (KSD).....	7

## **1 Einleitung**

Der vorliegende Jahresbericht zeigt die Aktivitäten der Geschäftsstelle des Sicherheitsverbunds Schweiz (SVS) auf und gibt einen Ausblick auf die anstehenden Arbeiten im Jahre 2020.

## **2 Anlässe SVS 2019**

### **2.1 Informationsanlass SVS**

Am 30. Oktober 2019 fand der vierte Informationsanlass des Sicherheitsverbunds Schweiz (SVS) statt. Der Informationsanlass ersetzt den ehemaligen erweiterten Steuerungsausschuss. Ziel dieser Veranstaltung ist, die geladenen Verantwortlichen aus allen Sicherheitsbereichen über die laufenden Geschäfte zu orientieren. Der diesjährige Anlass war dem Thema "Verkehr" gewidmet. Es wurde präsentiert, wie die Mobilität von Menschen und Gütern in Ausnahmesituationen sichergestellt werden kann, wie die binationale Zusammenarbeit zur Bewältigung von Katastrophen zwischen der Schweiz und Frankreich erfolgt und welche (neuen) Herausforderungen sich für die Luftsicherheit ergeben.

### **2.2 Cyber-Landsgemeinde**

Die Cyber-Landsgemeinde fand am 28. März 2019 in der Eventfabrik in Bern mit Vertretenden von Bund, Kantonen, kritischen Infrastrukturen und anderen Partnern des SVS im Bereich Cyberrisiken statt. Die Cyber-Landsgemeinde dient primär der Information über den Stand der Arbeiten des SVS zur Umsetzung der Nationalen Cyber-Strategie (NCS II) mit den Kantonen. Der jährlich wiederkehrende Anlass fördert ausserdem die Zusammenarbeit und die Vernetzung zwischen den Akteuren und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Anregungen zu den diversen Projekten einzubringen.

### **2.3 SVS-Konferenz**

Am 16. Mai 2019 fand im Palais de Beaulieu in Lausanne die vierte Konferenz des Sicherheitsverbunds Schweiz statt. Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Verwaltung des Bundes, der Kantone und Gemeinden, der Politik und der Privatwirtschaft folgten der Konferenz zum Thema "Die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Sicherheitsorganen und privaten Unternehmen".

## **3 Tätigkeitsbereiche / Agenda SVS**

Die Agenda 2019 des SVS wurde von der Politischen Plattform am 12. November 2018 genehmigt. Ein Thema wird auf die Agenda gesetzt, wenn ein Bedürfnis nach Koordination zwischen Bund und Kantonen besteht, das Thema für die Mehrheit der Akteure im SVS relevant ist und es eine strategisch-politische Dimension aufweist. Ein A-Thema ist für den SVS eine relevante Thematik, die besondere Aufmerksamkeit und Begleitung erfordert. Ein B-Thema erfüllt die Kriterien und benötigt eine regelmässige Überwachung/Beobachtung der Operativen Plattform oder des Delegierten.

### **3.1 Themen mit aktiver Begleitung (A-Themen)**

#### **3.1.1 Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS II)**

Der Bundesrat verabschiedete an seiner Sitzung vom 18. April 2018 die Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken 2018-2022 (NCS II). Im Frühjahr 2019 genehmigte die KKJPD den von der Geschäftsstelle SVS, dem Generalsekretariat KKJPD und mit Vertretern der Kantone erstellte Umsetzungsplan Kantone. Dieser Umsetzungsplan ist ein Anhang der NCS II und auf die spezifischen Bedürfnisse der Kantone abgestimmt. Die Arbeitsgruppen SVS haben ihre Arbeiten zu diesem Umsetzungsplan im Laufe des 2019 aufgenommen (z. B. Risikoanalyse, E-Learning-Instrument, Malware Information Sharing Plattform und sollten bis 2022 umgesetzt sein.

#### **3.1.2 Planung und Durchführung der Sicherheitsverbandsübung 2019 (SVU 19)**

Die Operative Plattform und die Politische Plattform begleiteten das Projekt SVU 19 in ihrer Rolle als Auftraggeberin und Aufsicht intensiv und liessen sich über die Entwicklungen in den Teilprojekten sowie über die zwei im 2019 publizierten Lageberichte informieren. Die SVU fand vom 11. bis 13. November 2019 in Form einer Stabsrahmenübung statt. Teilnehmende von mehr als 70 Organisationen von Bund, Kantonen, Städten und kritischen Infrastrukturen haben daran teilgenommen. Der Delegierte SVS nahm an den Sitzungen der Projektkoordination SVU 19 teil.

#### **3.1.3 Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP)**

Die bei der Geschäftsstelle SVS angesiedelte Koordinationsstelle publizierte 2019 den ersten Monitoring-Bericht zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP). Er hat aufgezeigt, welche Massnahmen des NAP bereits umgesetzt wurden bzw. werden und bei welchen noch Handlungsbedarf besteht wie u.a. im schulischen Bereich. Des Weiteren wurden neun Gesuche, von denen zwei kommunale, zwei kantonale und zwei akademische sowie drei zivilgesellschaftliche Projektträger sind, im Rahmen der Umsetzung des Impulsprogramms (Massnahme 17 des NAP) bewilligt und vom Bund finanziert. Im 2019 wurde die zweite Ausschreibung mit den von den Begleitgremien definierten Kriterien (nebst der Verordnung und den Erläuterungen) durchgeführt. Der Expertenpool (Massnahme 24), der ebenfalls von der Koordinationsstelle geleitet wird, hat dreimal getagt um den Massnahmenkatalog für den Ausstieg und die Reintegration zu erarbeiten.

#### **3.1.4 Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden zum Schutz ausländischer Vertretungen**

Das VBS informierte im Sommer 2019 die Kantone Bern, Genf, Waadt und die Stadt Zürich, dass die finanzielle Abgeltung für den Botschaftsschutz ab 2020 pro Polizist und Polizeiasistent von 125'000 CHF auf 150'000 CHF und bei privaten Sicherheitsagenten von 70'000 CHF auf 80'000 CHF angehoben wird. Gleichzeitig wird der Abgeltungssatz des Bundes von den anhin 90% auf die üblicherweise geltenden 80% Prozent reduziert. Die neu vereinbarte

Vergütung entspricht insgesamt einer Nettozunahme von 7% gegenüber den Vorjahren. Die Armee wird im 2020 den Kompetenzerhalt im Kanton Bern und im Kanton Genf mit Angehörigen der Militärpolizei in der Stabsarbeit und mit max. 12 Durchdiener pro Standort gewährleisten. Ab 2020 kann die Armee in den Wochen 15-21 die Unterstützung ziviler Behörden aufgrund fehlender Ressourcen allerdings nicht gewährleisten. Der Kanton Genf wird diese Zeit mit eigenem Personal überbrücken. Im Kanton Bern wird die Armee im 2020 diese Lücke mit Soldaten des Wiederholungskurses überbrücken.

### **3.1.5 Zusammenarbeit Bund-Kantone im ABC-Bereich**

Die Politische Plattform SVS beauftragte 2018 das BABS, eine Auslegeordnung über die Bereiche ABC durchzuführen. Diese Arbeiten waren Ende 2019 noch nicht abgeschlossen.

### **3.1.6 Analyse über die Bestände der Sicherheitskräfte**

Die Studie über die Bestände der Sicherheitskräfte (öffentliche und private), die der SVS in Zusammenarbeit mit dem ESEHA durchführte, wurde im November 2019 der Politischen Plattform SVS und der KKJPD an der Plenarversammlung zur Kenntnis gebracht. Die Studie wurde Ende Dezember 2019 publiziert.

### **3.1.7 Auslegeordnung Drohnen**

Die Politische Plattform SVS beauftragte den Delegierte am 18. März 2019, eine Auslegeordnung zum Thema Drohnen zu machen. Der Bericht soll die Kompetenzen und Zuständigkeiten der verantwortlichen Stellen des Bundes, der Kantone und Privaten für Drohnen aufzeigen und den aktuellen Stand in Bezug auf die Sicherheit und auf technologische sowie auf rechtliche Fragen darlegen. Die Operative Plattform SVS diskutierte die Auslegeordnung mit den Empfehlungen des Delegierten im Oktober und Dezember 2019. Die Politische Plattform SVS wird die Auslegeordnung mit den Empfehlungen an ihrer Sitzung im März 2020 zur Kenntnis nehmen.

## **3.2 Themen unter Beobachtung der Operativen Plattform oder des Delegierten SVS (B-Themen)**

### **3.2.1 Sichere Kommunikation und Informationssysteme Bund-Kantone**

Die Operative Plattform wurde vom Direktor BABS über die Entwicklungen der Führungs- und Einsatzkommunikationssysteme zwischen Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) und über die Systeme für die Alarmierung und Information der Bevölkerung informiert.

### **3.2.2 Monitoring der Empfehlungen der Sicherheitsverbandsübung 2014 (SVU 14)**

Der damalige Chef VBS beauftragte 2015 das BABS, das Monitoring und Reporting über die Umsetzung der Empfehlungen der SVU 14 zu führen. Der Bundesrat und die Politische Plattform wurden regelmässig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, über den Stand der Arbeiten

der sechzehn Empfehlungen informiert werden. Die Politische Plattform nahm den letzten Umsetzungsbericht des BABS am 18. März 2019 zur Kenntnis.

### **3.3 Teilnahme des Delegierten SVS in weiteren Ausschüssen oder Projekten**

Der Delegierte war 2019 in folgenden Ausschüssen oder Projekten vertreten: Harmonisierung der Polizei Informatik (HPI), FITANIA, Bundesstab Bevölkerungsschutz, KGSi+, Sicherheitsbeirat des Kantons Genf, Eidgenössische Telematik Kommission, Koordination grosse Übungen (Koordex), Expertengruppe Cyber Defence (VBS), Projektaufsicht Führungssimulator, Cyberboard der Strafverfolgungsbehörden.

### **3.4 Weitere Tätigkeiten der Geschäftsstelle**

#### **3.4.1 Bundesratsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse**

Die Geschäftsstelle SVS wurde im Jahr 2019 zu verschiedenen Bundesratsgeschäften und parlamentarischen Vorstössen, insbesondere zu den Themen Terrorismus, Terrorismusprävention und Cyber, um Stellungnahmen und Redaktion von Antwortschreiben und Berichten gebeten.

#### **3.4.2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die Geschäftsstelle SVS erhielt ebenfalls im 2019 viele Medienanfragen (von Print, Radio, TV), die insbesondere die Themen Terrorismus, Terrorismusprävention und Cyber betrafen. Der Delegierte SVS nahm im Jahre 2019 zudem zahlreiche öffentliche Auftritte wahr. Er wurde von ganz unterschiedlichen Kreisen aus der Schweiz, aber auch vom Ausland, an rund 22 Anlässe eingeladen, um ein Referat zu halten.

## **4 Jahresrechnung 2019**

Die Gesamtausgaben der Geschäftsstelle SVS belaufen sich für das Jahr 2019 auf den Betrag von 896'989.00 CHF. Die Hälfte dieses Betrags wird, wie vertraglich vereinbart, den Kantonen verrechnet.

### **4.1 Revisionsbericht 2019**

Sämtliche Belege wurden vom Inspektorat VBS eingesehen und alle Rechnungen wurden weisungskonform genehmigt.

### **4.2 Budget 2020**

Das Budget für das Jahr 2020 beläuft sich auf die Summe von 1'091'000.00 CHF und liegt somit unter dem Kostendach von 1,1 Millionen CHF.

## **5 Evaluation SVS**

Mit der Weiterführung des Sicherheitsverbunds Schweiz wurde 2015 beschlossen, den SVS spätestens bis Ende 2019 erneut zu evaluieren. Die Politische Plattform SVS beauftragte im November 2018 Herrn Markus Notter mit der externen Evaluation des SVS. Herr Notter legte die Evaluation mit einigen Empfehlungen der Politischen Plattform im August 2019 vor. Die meisten Empfehlungen werden bis 2020 umgesetzt.

## **6 Ausblick 2020**

### **6.1 Umsetzung Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus**

Im Rahmen des Impulsprogramms können auch nächstes Jahr wieder Gesuche zur finanziellen Unterstützung, die einen Beitrag zur Umsetzung der im NAP enthaltenen Massnahmen leisten, beim SVS eingereicht werden. Die Nationale Koordinationsstelle wird im Verlaufe des Jahres 2020 den zweiten Monitoring-Bericht des NAP veröffentlichen. Des Weiteren wird sie die zweite Fachtagung NAP zum Thema Radikalisierung und gewalttätiger Extremismus in all seinen Formen (Rechts- und Linksextremismus, Hooliganismus usw.), die am 13. Mai 2020 in Bern stattfindet, organisieren. Dieser Anlass dient auch der Vernetzung und dem Austausch zwischen den verschiedenen zuständigen Akteuren. Die Koordinationsstelle leitet und betreut weiterhin den Expertenpool (Massnahme 24).

### **6.2 Sicherheitsverbundsübung 2019 (SVU 19)**

Die Operative und Politische Plattform werden sich mit der Verabschiedung des Schlussberichtes und seinen Empfehlungen befassen. Die weitere Entwicklung der SVU und eine mögliche Zusammenlegung mit der Strategischen Führungsübung des Bundes werden ebenfalls zu erörternde Themen in diesen Gremien sein.

### **6.3 Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken II**

Die Arbeiten zur Implementation des Umsetzungsplans Kantone werden 2020 weitergeführt. Am 26. März 2020 findet die achte Cyber-Landsgemeinde statt.

### **6.4 Zukunft des koordinierten Sanitätsdiensts (KSD)**

Im November 2019 beauftragte die Politischen Plattform SVS zusammen mit der Präsidentin der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) den Delegierten des SVS, die Erkenntnisse und Empfehlungen des Gutachtens von Thomas Zeltner zum Koordinierten Sanitätsdienst mit den Hauptpartnern des KSD zu analysieren und bis Ende 2020 Umsetzungsvarianten vorzuschlagen. Die Projektgruppe nimmt Mitte Januar 2020 ihre Arbeiten auf.